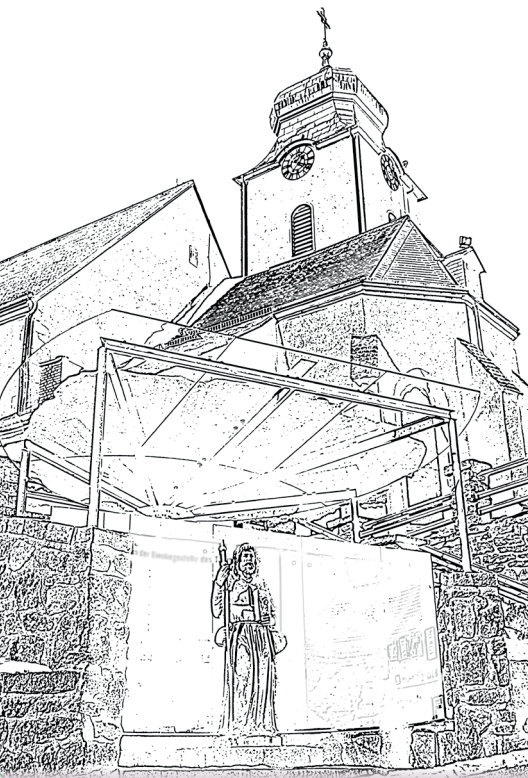


Pfarr blatt



Neustadt!

Ausgabe Nr. 2-2023

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 Pfarrfest-Nachlese
- 4 Erstkommunion/Ausflug
- 5 Ministranten/innen
- 6-7 Infos / Gedanken Diakon
- 8-9 Dankesworte / Firmung
- 10 Priesterjubiläum
- 11-12 Jungchar / Sternsinger
- 13 Veranstaltungen
- 14-15 Aus dem Pfarrleben
- 16 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.



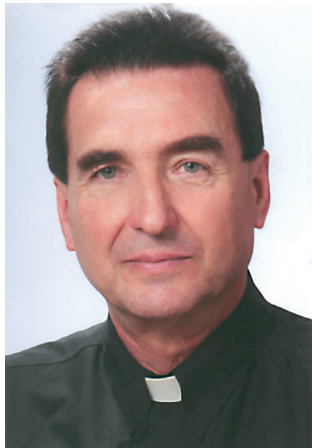
Advent Der Weg zum Weihnachtsfest

Auf Weihnachten warten
mit all der Hoffnung
auf eine gerechtere Welt,
heißt, wach werden
und seinen eigenen Standpunkt
und den eingeschlagenen Weg
durchleuchten.

Auf Weihnachten warten
heißt, sich Zeit nehmen
für sich und die Frage:
stimmt die Richtung noch?

M.B.Hermann

Liebe Pfarrgemeinde!



Der Sommer hat heuer gefühlt bis Mitte Oktober gedauert – man kann daher kaum glauben, dass wir bereits wieder am Beginn des Advents und damit nur mehr ca. 4 Wochen vor dem Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus stehen.

Weihnachten – das ist doch das Fest des Friedens. Leider tragen die täglichen Nachrichten

nicht dazu bei, weihnachtliche Gefühle zu wecken. Ständig sind wir mit Berichten von Krieg und Terror in der Ukraine und in Israel konfrontiert. Man könnte verzweifeln angesichts des sinnlosen Leides und der angerichteten Zerstörung, der wir ohnmächtig gegenüberstehen.

Der Adventkranz mit seinen vier Kerzen symbolisiert die Vorfreude und das Licht, das in die Dunkelheit dieser Jahreszeit scheint. Jede Kerze, die wir anzünden, erinnert uns daran, dass wir uns der Ankunft des Herrn nähern. Sie erinnert uns daran, dass der wahre Wert von Weihnachten nicht in den materiellen Dingen liegt, sondern in der Liebe, der Gemeinschaft und dem Frieden, die wir miteinander teilen.

Der Advent erinnert uns auch daran, dass die Ankunft Jesu in unsere Herzen nicht nur eine einmalige Angelegenheit ist. Wir können jeden Tag die Geburt Christi in unserem Leben willkommen heißen, indem wir seine Liebe und sein Evangelium leben. In dieser Adventszeit lade ich euch ein, die Hektik des Alltags beiseite zu legen und euch bewusst auf den Weg zu einem friedvollen Weihnachtsfest zu begeben. Verbringt Zeit im Gebet, in der Heiligen Messe und in der Stille, um eure Beziehung zu Gott zu vertiefen. Seid aufmerksam für die Bedürfnisse eurer Mitmenschen und zeigt ihnen Liebe und Barmherzigkeit.

Möge dieser Advent für uns alle eine Zeit der Erneuerung, der Hoffnung und des Friedens sein. Lasst uns die Geburt unseres Erlösers mit offenen Herzen und einer dankbaren Haltung willkommen heißen. Denn nur so können wir den wahren Geist von Weihnachten erleben.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen gesegneten und besinnlichen Advent und freue mich darauf, mit euch die Geburt unseres Herrn zu feiern.

*Auf dem Weg durch diesen Advent möge es Ihnen gelingen,
Zeiten der Ruhe und Besinnung im Alltag zu finden, Lichtblick zu sein für
andere und offen zu sein für die Weihnachtsbotschaft. Der Stern der Heiligen
Nacht schenke Ihnen Hoffnung und Zuversicht für das Jahr 2024!*

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat

Pfarrfest - Nachlese

Am Sonntag, 13. August, war es endlich wieder so weit. Nach dem vom Kulturspektrum gestalteten Gottesdienst folgten viele Gäste der Einladung zu unserem Pfarrfest und nahmen bei strahlendem Wetter am Ortsplatz und im Jakobsaal Platz. Die Musikkapelle Zeillern heizte mit schwungvollen Melodien die Stimmung an. Da im Wein die Wahrheit liegt, erfreute sich auch die Weinbar im Jakobsaal großer Beliebtheit. Aber auch die Seidlbar war ein beliebter Treffpunkt für anregende Gespräche. Alle Mehlspeisliebhaber kamen bei den unzähligen Torten und Kuchen auf ihre Kosten. Mit etwas Glück konnte man die richtige Kaffeebohnenanzahl im Glas erschätzen und einen der zahlreichen Gewinne mit nach Hause nehmen. Am späten Nachmittag klang das Fest aus und alle waren sich einig: Dieser

Festtag war wieder ein Zeichen der Gemeinschaft in unserer Pfarre - dazu gehören Glauben, Beten und auch miteinander feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz die Abhaltung des Festes erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir dem Kulturspektrum und der Musikkapelle Zeillern für die Gestaltung der Messe und des Frühschoppens. Auch den Spendern der Schätzspielpreise und den fleißigen Mehlspeisbäckerinnen gebührt ein besonderer Dank. Die gesamte Infrastruktur für die Verpflegung wurde heuer im Rahmen des Marktfestes genutzt - vielen Dank an den Sportverein und Musikverein für die gute Zusammenarbeit. Danke an alle Gäste fürs Kommen - wir freuen uns, euch in zwei Jahren beim nächsten Pfarrfest wieder begrüßen zu dürfen!



3

Krankenkommunion

Gerade zu Weihnachten ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass bei den Gottesdiensten diejenigen nicht vergessen werden, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können.

Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Kranken. Wenn Sie selber nicht (mehr) zur

Heiligen Messe kommen können oder jemanden wissen, der die Heilige Kommunion empfangen möchte, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Am Freitag, 22. Dezember, ab 13.00 Uhr werde ich mit der Heiligen Kommunion in die Häuser kommen. Es besteht auch Beichtgelegenheit.



Erstkommunionfeier



Zu Christi Himmelfahrt, dem 8. Mai 2023, feierten die Kinder der 2. Klasse mit ihren Familien das Fest ihrer Erstkommunion.

Die Kinder haben das Thema „Jesus – mein Freund für's Leben“ im Religionsunterricht erarbeitet und es zog sich auch als roter Faden durch den Festgottesdienst. Das anschließende gemeinsame Frühstück im Jakobsaal und die abendliche Maiandacht bei der Luegerkapelle hat sicher dazu beigetragen, dieses Fest zu einem besonderen Tag in ihrem Leben zu machen, an den sie sich gerne erinnern werden.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass sie immer gute Freunde für's Leben finden und die Freundschaft mit Jesus über die Erstkommunion hinaus bestehen bleibt und zu einem wichtigen Fundament in ihrem Leben wird.



Pfarrerausflug am 9. September

Unser Pfarrgemeinderatsmitglied Leopold Frank hat auch heuer wieder einen schönen Tagesausflug organisiert, bei dem 43 Personen teilnahmen. Ziel war das Stift Göttweig und das Obst- & Weingut Altenriederer.



Im Stift Göttweig wurde die heilige Messe in der Krypta von GLR-Pfarrer Kasimir Kwiecien und Diakon Hans Kranzl zelebriert und von Edith Spurneder musikalisch begleitet. Bei der anschließenden Stiftsführung wurden wir über die vielfältige Geschichte des Stifts informiert. Die Gründungsurkunde, mit der der hl. Bischof Altmann von Passau das Chorherrenstift errichtete, ist mit 9. September 1083 datiert. Die Kaiserstiege im Nordwesten des Stiftshofes ist das

größte Barocktreppenhaus Österreichs.

Das Mittagessen im Landgasthof Huber in Traismauer schmeckte allen vorzüglich.

Anschließend fuhren wir zum Obsthof & Weingut der Fam. Altenriederer in Wagram. Dieser Betriebsstandort wurde im Jahr 2018 neu errichtet und eröffnet. Einen Einblick in den Ablauf der Ernte, Produktion, Verarbeitung und Vermarktung bekamen wir bei der Führung



durch den Betrieb. Dieser ist mit modernster Technik ausgestattet und produziert Obstsäfte und Weine von höchster Qualität, die wir natürlich gerne verkosteten. Die Abschlussjause genossen wir im Forellenhof Gasthaus Ortmüller in Neustadt.

Was wir Minis in den Sommermonaten erleben durften

Wir sind beGEISTert

Von A wie Altes Testament, über B wie Backen, bis hin zu Z wie Zeichnen und Basteln, bei uns Minis ist für jede*n etwas dabei - natürlich kommen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Neben actionreichen Aktivitäten, wie dem Ratschen am Kirchturm während der Karwoche oder einer spannenden Schnitzeljagd bei unserer jährlichen Mini-Übernachtung, lernen wir in den monatlichen Ministunden zudem über die verschiedenen Aufgaben der Ministranten und aktuelle christliche Feste. Bei solchen Festen, aber auch während den normalen Gottesdiensten sind wir Minis immer ganz vorne mit dabei und somit ein wichtiger Teil der Pfarre. Doch nicht nur das: Durch die vielen, abwechslungsreichen Ministunden bilden wir eine starke Gemeinschaft, in der alle herzlich willkommen sind! Deshalb freuen wir uns sehr darüber, immer wieder neue Minis bei uns aufnehmen zu dürfen und ihnen bei der Minimesse dann feierlich den offiziellen Ministrantenausweis zu überreichen.

Na, haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schau doch einfach in der nächsten Ministunde am 2. Dezember um 14:00 Uhr vorbei. Wir werden am 6. Dezember um 18:00 Uhr die Nikolausmesse gestalten - und laden zum Mitfeiern ganz herzlich ein.

Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Minis! **Vielen Dank** für euren Einsatz im gesamten Kirchenjahr sowie eure fleißige Hilfe beim heurigen Pfarrfest!



Ministranten Pfarrcafe



Ministrantennacht



Seid wachsam! Steht fest im Glauben! Seid mutig und stark!

1.Korinther 16,13

Nacht der tausend Lichter

Am Abend des 31. Oktober kamen viele große und kleine Besucher in die Kirche, um einzutauchen in ein Lichtermeer aus tausenden Kerzen, die im ganzen Kirchenraum liebevoll angeordnet waren. Die vielen Lichter stimmten ein auf Allerheiligen – die vielen Heiligen in unserer großen Weltkirche leuchten uns den Weg, wenn wir meinen, alleine in der Dunkelheit zu stehen.



Passende Texte zu den ansprechend gestalteten Stationen luden ein, über sich und das Leben nachzudenken und den einen oder anderen Gedanken mit nach Hause zu nehmen.

Bei diesen vielen Eindrücken wurde nicht nur die Seele hungrig nach mehr, sondern auch der Leib – vor der Kirche wurden Getränke und Kuchen angeboten und man konnte noch bei einem Gespräch den Abend ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön an Michaela Hackl für die Organisation und alle die mitgeholfen haben, diesen besonderen Abend zu gestalten.

ACHTUNG !!

Biomüll am Friedhof

Liebe Friedhofsbesucher!

Plastik- und Metallteile sind kein BIOMÜLL!!

In unserer Biomüll-Sammelstelle am Friedhof landen leider immer wieder Plastikblumentöpfe und Drahtgebilde. Diese Materialien sind keine verrottende Stoffe, daher natürlich kein BIOMÜLL und müssen mühsam von freiwilligen Helfern händisch aussortiert werden.

Wir bitten euch daher, achtsamer zu sein und diese Materialien auszusortieren und mit nach Hause zu nehmen.



Mess-Intentionen

Auf die Frage „Was kostet eine Messe?“ lautet oft die Antwort: „Die Messe ist unbezahlbar...“, aber wir erbitten einen Beitrag, damit alles bezahlt werden kann, was für den Gottesdienst notwendig ist.“

Für jede Messe gibt es Aufwendungen für Organisten, Mesner, Ministranten, Priester und für die Rahmenbedingungen wie Strom, Heizung, Kerzen, Kirchenreinigung,...

Der Beitrag für eine Messintention ist den Ausgaben angepasst: Eine Messe kostet € 24,--

Messintentionen sind hauptsächlich erinnernde Gebetsbitten für Verstorbene, wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass Messintentionen auch für DANK oder BITTE in einem persönlichen Anliegen möglich sind und gerne angenommen werden.

Danke und Vergelt's Gott für das Bestellen von Messen!

6

***Neu *Neu *Neu**

Unsere Pfarrhomepage



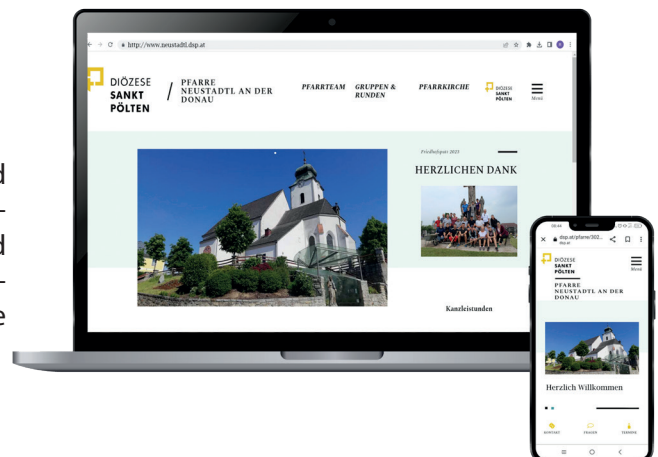
Ein paar Klicks im Netz und schon gelangt man auf unsere Pfarrhomepage die informiert und berichtet. Mit Anfang des Jahres 2024 wird seitens der Diözese St. Pölten auf ein anderes Homepagemodell mit neuem ansprechendem Design umgestellt.

Unter

<http://www.neustadtl.dsp.at>

finden Sie dann die neue Homepage.

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut und so wird auch der Inhalt der neuen Homepage noch laufend erweitert und aktualisiert. Konstruktive Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen. Nutzen Sie weiterhin diese Informationsquelle - wir freuen uns über Ihren Besuch!



Gedanken zum Gebet um Frieden



Viele, ja allzu viele, verabschieden sich von unserer Kirche. Wenn die Zeiten besser werden, braucht man scheinbar Gott und die Kirche nicht mehr.

Wir leben alle in einer Welt. Und doch trennen uns manchmal Welten. Auf unserer Seite haben wir die größten Wohlstandssorgen, auf der anderen Seite dieser Welt gibt es ganz existentielle Nöte. Ein krasser Gegensatz, wie ich finde. Ein Gegensatz, der mich manchmal richtig betroffen macht, mir keine Ruhe lässt. Gerade als Christ frage ich mich dann immer wieder: Oh Gott, wie kann das sein? Wie kann es nur dazu kommen? Hier dieser Überfluss, dort der nackte Kampf ums Überleben. Die haben doch keine Zukunft.

Zukunft – das ist etwas, was sich doch alle rund um den Globus wünschen. Was aber, wenn diese Zukunft nur ein Traum bleibt? Sich satt essen, eine Schule besuchen, einen Ausbildungs- oder Studienplatz bekommen, einen Arbeitsplatz finden – wenn das alles nur ein Traum bleibt? Freundschaften pflegen, sich verlieben, von einer Familie träumen – wenn das alles nicht möglich ist? Unerreichbar, weil Krieg und Terror, weil Chaos, Armut oder Krankheit alle Träume zerschlagen?

Auf unserer großen Welt müsste doch ein jeder das Recht auf Würde oder das Recht auf ein glückliches Leben haben.

Aber unsere Abgehobenheit in unserer Wohlstandsgesellschaft führt dazu, dass wir nicht einmal mehr Gott brauchen.

Heute stellt man sogar die Volksfrömmigkeit von früher in Frage und macht sich über Wallfahrten z.B. Gelöbnisse für die Wiedererlangung der Freiheit, lustig.

Man will die Geschichte verdrehen, nur weil der Glaube so mancher Ideologie nicht in den Kram passt.

Nein, liebe Brüder und Schwestern, unser Leben hat Zukunft. In Österreich und auf der ganzen Welt sind viele große Heiligtümer zur Ehre Gottes gebaut worden. Wenn unsere Vorfahren kein Gottvertrauen gehabt hätten, wären diese großen Bauten nie entstanden. Die großen Türme unserer Kirchen zeigen doch alle in Richtung Himmel.

Österreich ist nach dem zweiten Weltkrieg auch vor einem Trümmerhaufen gestanden. Aber damals haben die Österreicher gewusst: durch Zusammenhalten und Beten können wir das alles wieder aufbauen und schaffen!

Damals wurde die Botschaft von Fatima „Betet den Rosenkranz“ ernst genommen.

Auch führende Politiker von damals haben gewusst, dass wir die Freiheit Österreichs nicht ohne Gebet, ohne Gott erreichen können.

Außenminister Dr. Leopold Figl hat zu seiner Frau gesagt „Du fährst nach Mariazell beten und ich flieg nach Moskau verhandeln“ Leopold Figl hat genau gewusst, dass das ohne Gottes Hilfe nicht geht.

Heute stehen andere Teile der Welt, der nahe Osten und die Ukraine vor ihren Trümmern und vor

*Herr gib Frieden,
den die Welt nicht
geben kann!*

unsäglichem menschlichen Leid. Mit Kriegsherren, die einen Krieg angezettelt haben oder mit Terroristen wird man schwer über Frieden verhandeln können. Dieses unendliche Leid können wir nur Gott anvertrauen. Wir Österreicher haben die Gewissheit und die Bestätigung, dass Beten hilft. Beten wir, dass dieses Unrecht des Krieges ein Ende findet. Und uns



würde während des Betens auch ganz gut tun, einmal darüber nachzudenken, ob wir genügend Dankbarkeit an den Tag legen, im „Paradies“ auf dieser Welt zuhause sein zu dürfen.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

Mahatma Gandhi

Wir sagen „Danke“ für ...

... eine neue Gastropülmaschine im Jakobssaal

Ist euch schon aufgefallen, das unser Geschirr nicht nur sauber sondern gerade zu strahlend sauber ist?

Das verdanken wir unseren **Neustadtler Bäuerinnen**, nicht weil sie selbst zum „Rezi“ greifen, sondern weil sie uns einen hochwertigen Gastrogeschirrspüler gesponsert haben.

Für diese großzügige Spende möchten wir uns nochmal ganz herzlich bedanken.



... die neue Erntekrone

Für das traditionelle Erntedankfest wurde dankenswerterweise von der Landjugend die Erntekrone neu gebunden. Für diese wertvolle Arbeit trafen sich die fleißigen und kreativen Mädls im Hause Bühringer (Osberg), um die Ähren zu sortieren, in die richtige Länge zu bringen sowie schließlich an die Krone zu binden. In vielen Arbeitsstunden wurden so verschiedene Getreidesorten, Heu, Mohnkapseln, Lavendel, Hortensien, Sonnenblumen, Maiskolben und vieles mehr zu einem richtigen Kunstwerk verarbeitet.

Die Bevölkerung freute sich beim Erntedanksonntag, dem 08. Oktober 2023, über das tolle Ergebnis und die große Hilfe bei der Pflege des Brauchtums. Vielen Dank auch an alle Getreidespender.



... die Pflege des Friedhofs und des „Drumherum“

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder zum Friedhofsputz aufgerufen. Eine Schar an freiwilligen Helfern traf sich am Samstag, 01. Juli, ausgerüstet mit allerlei Arbeitsgeräten um bei idealen Wetterbedingungen die Hecke außerhalb des Friedhofes sowie das Unkraut auf den Hauptgängen zu entfernen.

Wir möchten auch den „guten Geistern“, die unseren Kirchenplatz und Jakobsaal in Schuss halten, ein herzliches Vergelt's Gott sagen:

- Unserem Herrn Pfarrer, der immer wieder am Kirchen- und Ortsplatz eine Runde dreht, um alles stets rein zu halten.
- Maria Kamleitner, Familie Schatz und Gerlinde Pollak für das Pflanzen der Blumen und die Betreuung sowie die Pflege der „Kirchenleiten“ während des ganzen Sommers.
- Ingrid Plank, die immer wieder im Jakobsaal nach dem Rechten sieht und alles in Ordnung hält.
- Den Mitgliedern vom Kulturspektrum, die einen Fensterputztag im Jakobsaal im Juli einlegten.



Getragen von Feuer und Wind

Firmung in Neustadt!

Unter dem Motto „Getragen von Feuer und Wind“ empfingen 24 Firmlinge am Samstag, 17. Juni, durch Firmspender Pfarrer KR Mag. Herbert Döller aus Waidhofen/Ybbs das Sakrament der Hl. Firmung.



Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte das Kulturspektrum unter der Leitung von Josef Schaffner.

Beim Höhepunkt, der Firmung selbst, traten die Jugendlichen erwartungsvoll mit ihren Paten vor den Altar, um vom Firmspender das heilige Sakrament der Firmung zu empfangen.

Die Firmung ist im theologischen Sinn die Vollendung der Taufe, wonach die Firmlinge von nun an als „Volljährige Christen“ in die Gemeinschaft mit Gott und allen anderen Gläubigen aufgenommen



men worden sind.

Im Anschluss an die Messe lud der Pfarrgemeinderat zur Agape in den Jakobsaal. Bei strahlendem Wetter wurde der Tag durch den Musikverein Frohsinn umrahmt.

Dinner for two

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung fand am Freitag, 25. Mai zum ersten Mal der Firmling-Paten Abend unter dem Motto



„Dinner for two“ statt. Begonnen wurde mit einem Begrüßungs-

cocktail vor dem Pfarrsaal. Danach wurden alle Anwesenden gebeten, im gedeckten Saal Platz zu nehmen. Für jeden Firmling und Paten stand ein eigener Tisch zur Verfügung. Zwischen den drei Gängen gab es Impulse, die zum Gespräch einluden. Nach einem gemeinsamen Gebet endete der Abend.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die bei den Vorbereitungen sowie beim Fest mitgewirkt haben.

Ausblick auf die kommende Firmung

Am 21. Oktober 2023 haben 18 Jugendliche aus unserer Pfarre mit der Firmvorbereitung begonnen. Wir werden die Gruppe im nächsten Pfarrblatt vorstellen.

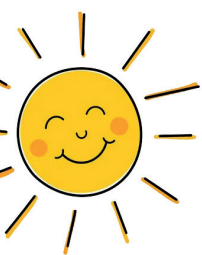
Das Firmthema lautet:

Firmung - ein Puzzleteil meines Lebens

Firmungstermin:

Samstag, 25. Mai 2024

Familienmesse mit Täuflingen



Ich bin ein Sonnenstrahl Gottes

Im Mittelpunkt der Familienmesse am 12. März standen die Kinder, die im Jahr 2022 in unserer Pfarrkirche getauft wurden. 24 Familien waren der persönlichen Einladung gefolgt.

Wir freuen uns über das lebendige Zeichen der Gemeinschaft mit unseren jungen Kirchenmitgliedern. Möge Gottes Sonne sie auf ihren Wegen begleiten.

Nach der Feier der Hl. Messe waren die Familien noch zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen, wo der Vormittag noch gemütlich ausklang.



Weggefährten gratulierten

Pater Leopold Muttenthaler, SDB, hatte Grund zum Feiern: heuer jährte sich der Tag seiner Profess zum 50igsten Mal, gleichzeitig feierte er sein 40jähriges Priesterjubiläum.

Seine Berufung und Mitgliedschaft im Orden der Salesianer Don Boscos hat den gebürtigen Neustadtler aus dem Hause Kirchsteig an verschiedene Wirkstätten in Österreich geführt. Trotzdem ist er seiner Heimatgemeinde immer verbunden geblieben.

Deshalb waren am Sonntag, 2. Juli, alle NeustadtlerInnen zur Mitfeier der Jubiläumsmesse und zur anschließenden Agape im neuen Pfarrsaal herzlich eingeladen. Die Musikkapelle Neustadt führte den Einzug der geladenen Gäste vom Pfarrsaal



zur Kirche an. Die Messe wurde vom Bäuerinnenchor wunderschön musikalisch gestaltet. „Olympia-Kaplan“ Bernhard Maier hielt die Festpredigt. Darin bedankte er sich für die unermüdliche Arbeit des Jubilars während seines ganzen Priesterlebens. Der Bogen spannte sich von Jugendarbeit über die Führung der Pfarre Winklarn bis zur aktuellen Tätigkeit als Betreuer der Altpriester im Wohnheim in Amstetten. Dabei ging er auch auf die vielfältigen Auf-



gaben und die hochgesteckten Erwartungen der Menschen an einen Priester ein.



Pater Muttenthaler bedankte sich für die Gestaltung und Mitfeier des Gottesdienstes und die Geschenke der Pfarre und der Gemeinde Neustadt. Besonders freute er sich, dass seine Anregung, eine Ehrentafel mit den Namen der aus Neustadt stammenden Priester und Ordensleuten am Friedhof anzubringen, umgesetzt wird.

Die anschließende Agape im Pfarrsaal wurde von vielen NeustadtlerInnen für nette Gespräche genutzt. Wir sind froh, dass Pater Leopold bei uns und mit uns gefeiert hat.

Wir gratulieren nochmals herzlich zum Jubiläum.

Dem einen oder anderen sind vielleicht schon die neuen Gedenkstätten am Friedhof aufgefallen. Als Erinnerung an die verstorbenen Priester und Ordensleute, die aus Neustadt stammten, ließ die Pfarre eine gravierte Granitplatte anfertigen. Auch zu Ehren der verstorbenen Bürgermeister und Ehrenbürger wurde seitens der Gemeinde eine Gedenkstätte errichtet.

Beim Besuch von Pater Muttenthaler zu Allerseelen, wurden diese Denkmäler feierlich gesegnet.





Katholische Jungschar Neustadt

Das Jungscharjahr steckte wieder voller Action und Abenteuer. Bei unseren Jungscharstunden wurde nicht nur gebastelt und gesungen, sondern auch durch diverse Spiele wurde jede Stunde zu einem Erlebnis. Neben der Halloweenparty und der Kindermette gab es erstmals eine Tanzstunde mit Gabi Grünberger von der LineDance Gruppe „New Village“. Die knapp 30 Kinder lernten die Grundschrirte, sowie drei Tänze, welche im Anschluss den Eltern präsentiert wurden. Ein weiteres Highlight im vergangenen Jungscharjahr war definitiv unser Jungscharlager, welches von 19.-22. Juli in Amstetten stattgefunden hat. Am Tag stand immer Spiel und Spaß am Programm und



a b e n d s fand dann der gemütliche Ausklang am Lagerfeuer statt. Zwei Mal wurden wir sogar

von Fahnenstehlern besucht, welche die Fahne eroberten. Am letzten Tag wurde die traditionelle Lagermesse als Lagerabschluss abgehalten. An dieser Stelle ein großes Danke an Herrn Pfarrer für die tat-

Jungscharplaner

DATUM	EVENT	UHRZEIT
Sa, 09.12.2023	Kinderbetreuung am Adventmarkt	14:00 - 17:00
So, 24.12.2023	Kinderbetreuung mit anschl. Kindermette	12:00 - 14:30
Sa, 13.01.2024	Bobsession	14:00 - 17:00
So, 11.02.2024	Kindermaskenball	14:00 - 17:00
Sa, 02.03.2024	Jungscharstunde	14:00 - 17:00
Sa, 06.04.2024	Jungscharstunde	14:00 - 17:00
Sa, 08.06.2024	Jungscharstunde	14:00 - 17:00
24.07.2024 - 27.07.2024	Jungscharlager	

kräftige Unterstützung wann immer sie von uns benötigt wird.

Viele lustige und spannende Jungscharstunden stehen künftig wieder am Programm. Alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule sind herzlich eingeladen. Falls du dich noch nicht alleine zu einer Jungscharstunde traust, kannst du gerne mit deinen Eltern bei unserer Kinderbetreuung am 24.12. vorbeischauen, da warten wir gemeinsam aufs Christkind.



Euer Team der Jungschar

Meditationsabende

„Erntedank - Gott sei Dank“ lautete das Thema des letzten Meditationsabends mit Erna Brandstetter. Mit Texten, Liedern und Impulsen, die Gedanken zur Ruhe bringen und seine Gefühle bewusster wahrnehmen, das ist die Intention dieser stimmungsvollen Abende. Zahlreiche Besucher folgten den bisherigen Einladungen. Wir freuen uns über weitere Termine.



Einladung zur Veranstaltung der Gemeinschaft Ancillae Domini:

CREDO

und was glaubst du?

WAS?

- gemütlicher Abend für junge Menschen ab 17 Jahren
- mehr über Gott, die Welt & unseren Glauben erfahren

WANN?

08.11.2023 19.12.2023 23.01.2024

WO?

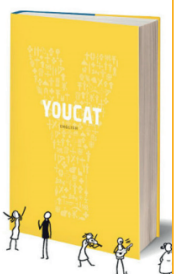
Gemeinschaft Ancillae Domini
Kleinwolfstein 28, 3323 Neustadt/Donau

PROGRAMM?

- ab 17:15 Uhr Eucharistische Anbetung, Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- 18:00 Uhr Hl. Messe
- 19:00 Uhr gemeinsame Jause
- 19:45 Uhr Input & Austausch

Weitere Infos & Anmeldung bei
Michaela Buchberger 0664/88330903
Kooperation der Gemeinschaften Servi Jesu et Mariae & Ancillae Domini

MONATLICH



Eins, zwei, drei - bin dabei!

KönigInnen gesucht!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Die besuchten Menschen freuen sich über Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt. Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freunde mit.

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Anmeldung

bei Michaela Hackl per WhatsApp unter der Nummer 0664/2532835 bis 10. Dezember 2023 (max. 11 Gruppen)

- * Pro Gruppe 4 Kinder (1 Sternträger und 3 Könige)
- * Eine Anmeldung pro Gruppe mit allen Namen der Teilnehmer der Sternsingergruppe und von allen eine Handynummer.
- * Probestermine und Texte werden über WhatsApp bekanntgegeben.



12

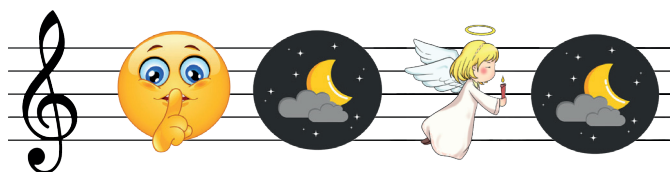
Rätselspaß

Welche Weihnachtskugel gibt es 3 Mal?

Versuche eine Weihnachtskugel zu finden, die dreimal am Ast hängt.

Musikquiz

Erkennst du dieses Weihnachtslied?



Lösung:



Wir laden ein:



.... zum **gemeinsamen Beginn des Advents am 1. Adventsonntag 03.12.**

Heuer wird uns das Thema „Wir suchen einen Schatz“ durch den Advent begleiten. Jeden Adventsonntag wird ein Teil eines Weihnachtsmärchens erzählt. Wir laden alle Kinder ein, kleine Dinge zur Kirche mitzubringen bzw. eine Aufgabe zu erfüllen. Aber mehr dazu bei der Familienmesse am 1. Adventsonntag, den 3. Dezember. Wie im Vorjahr wird diese Familienmesse gemeinsam mit den Volksschulkindern gestaltet.

Bei beiden heiligen Messen am 03.12. werden die Adventkränze gesegnet, jeder kann seinen Adventkranz mitbringen.

Wir freuen uns natürlich wieder über viele Kinder die bei Familienmesse um 9.30 h mitsingen. Nach den heiligen Messen am Sonntag freuen sich die Eltern und Kinder der Volksschule über viele Besucher beim „Volksschulkaffee“ im Jakobsaal.

....zum **Fest des Hl. Nikolaus**

Am Mittwoch, 6. Dezember, erwarten wir bei einer Messe um 18.00 h den Besuch des Hl. Nikolaus, der nach dem Gottesdienst Geschenke an die Kinder verteilen wird. Die Messe wird von den Ministranten gestaltet.

Die Landjugend Neustadtl schickt am 5. und 6. Dezember wieder den Hl. Nikolaus und seine Krampusse von Haus zu Haus. Anmeldungen werden bis 3. Dezember von Fabian Naderer (0650/98 13 338) entgegengenommen.



.....zum **Pfarrkaffee beim Adventmarkt**

Freitag 8.12. 8.00 – 18.00h / **Samstag 9.12.** 14.00 - 18.00h / **Sonntag 10.12.** 8.00 – 18.00h

Kommen Sie in den Jakobsaal zum Aufwärmen, zum Plaudern, zum Genießen von köstlichen, selbstgemachten Mehlspeisen. Am Freitag und Sonntag backen die Ministranten frische Waffeln!

Wir freuen uns über jede Kuchenspende und sagen bereits im Vorhinein „Vergelt´s Gott!“

.... zum **Kauf einer Missionskerze ab Freitag, 08. Dezember** in der Pfarrkirche

„**Aufatmen und Jubeln**“ heißt das Motto der heurigen Missionskerzenaktion der katholischen Frauenbewegung. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie weltweite Frauenprojekte.

.... zur **Rorate am Donnerstag, 14. Dezember und Donnerstag, 21. Dezember**

Frühmorgens und bei Kerzenlicht wollen wir uns auf den Grundgedanken des Advents – die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn – einstimmen. Wir treffen uns dazu um 6.00 h bei der Raiffeisenbank und ziehen gemeinsam mit Laternen zur Feier der Rorate in die Kirche. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohltuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Nach der Messe sind alle ganz herzlich zum gemeinsamen Frühstück in den Jakobsaal eingeladen. Die zweite Roratemesse am 21. Dezember um 6.00 h wird von der Gemeinschaft Ancillae Domini in der Pfarrkirche gestaltet.

.... zur **Anbetung jeden Freitag von 19.00 – 20.00 h in unserer Pfarrkirche**

In besonderer Weise möchten wir für unsere persönlichen Anliegen, die der Pfarre und für unsere Familie beten. Jesus Zeit schenken tut gut, denn wir gehen als Beschenkte heim! Vor allem in dieser Zeit. Man kann gern später kommen bzw. gehen, wann man möchte.

.... zum **Friedensgebet** am 7. jeden Monats ab 18.00 h im Kloster Panholz

Teil eines großen Ganzen sein ...

Wir stehen schon wieder fast am Ende des Jahres 2023. Wir möchten uns an dieser Stelle für all die getane Arbeit in diesem Jahr bedanken. Ohne diese vielen Dienste, die in unserer Pfarre geleistet werden, würde unsere Pfarre nicht so lebendig sein. Herzliches Vergelt`'s Gott an alle.



Fronleichnam



Palmprozession



Fastensuppensonntag



Pfarrstand am Kirtag



Wallfahrt nach Maria Taferl



Pfarrcafe



Erntedankfest



Pfarrbühne



Familienmessen



Herzlichen Dank ...

Viele ehrenamtliche Stunden werden vom Pfarrblatteam und den AusträgerInnen investiert, um Sie über das vielfältige Pfarrleben zu informieren. Bestehen bleiben die Kosten für den Druck. **Mit dem beigelegten Zahlschein in dieser Ausgabe können Sie unsere Pfarre unterstützen.**

Dieser Zahlschein kann auch für einen Heizkostenbeitrag verwendet werden. Ihre Spende werden Sie in Form von Wärme in der Kirchenbank zu spüren bekommen!

AT

EmpfängerIn/Kontofirma

IBAN/Kontonummer

BIC/Code der Empfängerbank

Konto bei Zahlungen inner

EUR

Nur zum maschinellen Beheften des Zahlscheins

Vorwende: Aggregat wird bei empfangener Zahlung an den Empfänger zurückgegeben

KontohaberIn/AuftraggeberIn/Kontofirma

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigt

... für Ihre Unterstützung!

ZAHLSCHHEIN

Bei unserem Pfarrgemeinderatsmitglied in guten Händen

Mit Auszeichnung abgeschlossen

Das Ableben eines lieben Menschen versetzt die Hinterbliebenen plötzlich in eine Ausnahmesituation. In den ersten Stunden und Tagen fällt es schwer, neben dem Verlust die organisatorischen Besorgungen zu erledigen. Der persönliche Abschied des Verstorbenen steht im Vordergrund und ist ein wichtiger Teil der Trauerbewältigung.

Damit den Hinterbliebenen ausreichend Zeit für die Trauer bleibt, steht in unserer Pfarre Elisabeth Jandl (geb. Kranzl, Hochriegl) bei sämtlichen Erledigungen rund um die Begräbnisplanung vertrauensvoll zur Seite.

Sie unterstützt die Trauerfamilie bei:

- Kontaktaufnahme mit Totenbeschauarzt bei einem Haussterbefall
- Pietätvolles Ankleiden der/des Verstorbenen – auf Wunsch kann das auch gerne selber oder gemeinsam gemacht werden
- Abholung und Überführung in unsere örtliche Aufbahrungshalle
- Terminabsprache mit Pfarrer, Totengräber, Vorbeter,...
- Organisation von Musik, Chor, Florist, Steinmetz, Trauermahl
- Gestaltung von Parte und Trauerbildern
- Besorgung der Sterbeurkunde bei der Gemeinde

Elisabeth ist seit einigen Jahren bei der Städtischen Bestattung Tempora in Amstetten tätig und hat heuer die **Befähigungsprüfung zur Bestattermeisterin mit Auszeichnung abgeschlossen**.



Hr. Bürgermeister Franz Kriener sowie Hr. Pfarrer Kasimir Kwiecien gratulieren ihr im Namen der Gemeinde und der Pfarre herzlich und sehen ihren Beruf als Berufung.

Kontakt:

Elisabeth Jandl | Windpassing 23 | 3323 NeustadtL
0650/9813424 oder 0676/88609732

Weihnachten ist

Was ist Weihnachten?

Für den einen ist es Liebe. Für den andren nichts.
Für den einen ist es Freude. Für den andren traurig.
Weihnachten ist Familie, ist einsam.
Ist Heimat, ist ohne Halt.
Ist Glück, ist Pech.
Ist Glaube, fehlt Wissen.

Was ist Weihnachten? Ist wichtig, was Weihnachten ist?
Ist nicht wichtiger, was Weihnachten kann?
Es kann Liebe bringen, kann Sinn geben.
Es kann Freude schaffen, kann Traurigkeiten lindern.
Weihnachten kann Familie leben, kann Alleinsein brechen.
Kann Heimat bilden, kann Halt geben.
Kann Glück bringen, kann Pech überwinden.
Kann Glaube schenken, kann Wissen übertreffen.

Was ist Weihnachten? Was kann Weihnachten?
Weihnachten ist, wenn Menschen Weihnachten können.

Teresa und Raphael Kiene



Terminübersicht

Sonntag	26.11.	8.00 u. 9.30	Christkönigssonntag mit Firmlingen / Keksverkauf
Fr. - So.	01.12-03.12		Männereinkehrtage im Kloster Panholz
Sonntag	3.12.	8.00 u. 9.30	Familienmesse / Volkschulkafee
Mittwoch	6.12.	18.00	Nikolausmesse
Donnerstag	7.12.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Freitag	8.12.	8.00 u. 9.30 8.00 - 18.00	Ambrosiusmesse / Verkauf Missionskerzen Adventmarkt / Pfarrkaffee
Samstag	9.12.	14.00 - 18.00 14.00 - 17.00	Adventmarkt / Pfarrkaffee Kinderbetreuung durch Katholische Jungschar
Sonntag	10.12.	8.00 - 18.00 14.00	Adventmarkt / Pfarrkaffee Adventsingen in der Pfarrkirche
Donnerstag	14.12.	6.00	Rorate
Donnerstag	21.12.	6.00 8.00	Rorate gestaltet durch Gemeinschaft Ancillae Domini Weihnachtsgottesdienst der Mittelschule
Freitag	22.12.	8.00 ab 13.00	Weihnachtsgottesdienst der Volksschule Weihnachtskommunion und Beichtgelegenheit
So./Hl. Abend	24.12.	9.00 12.00 - 14.30 14.30 u. 22.00	Hl. Messe (keine zwei Messen) Kinderbetreuung im Jakobsaal - Kath. Jungschar Kindermette / Christmette mit Bäuerinnenchor
Mo./Christtag	25.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hochamt mit Bäuerinnenchor
Di./Stefanitag	26.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
So./Silvester	31.12.	9.00 14.30	Hl. Messe (keine zwei Messen) Jahresschlussandacht
Mo./Neujahr	1.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Dienstag	2.1.		Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Sa./Hl. 3 Könige	6.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hl. Messe mit Einzug der Sternsinger / FF Oberholz ladet zum Pfarrkaffee
Sonntag	7.1.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Samstag	13.1.	14.00 - 17.00	Bobsession - Kath. Jungschar
Mittwoch	17.1.	8.00 u. 19.00	Hl. Antonius / Patron der Tiere
Samstag	20.1.	19.00	Fabian u. Sebastian / Messe mit Krankensegnung
Sonntag	28.1.	9.30	Täuflingsmesse / Firmlinge laden zum Pfarrkaffee
Freitag	2.2.	8.00 u. 19.00	Maria Lichtmess
Samstag	3.2.	19.00	Hl. Messe mit Blasiussegen
Mittwoch	7.2.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Sonntag	11.2.	14.00 - 17.00	Kindermaskenball - Kath. Jungschar
Mittwoch	14.2.	8.00 u. 19.00	Aschermittwoch / Aschenkreuz
Sonntag	18.2.	9.30	Fastensuppensonntag / Ministrantenmesse

jeden Freitag um 19.00 h Anbetungsstunde in der Pfarrkirche

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265
email: pfarre.neustadtl@outlook.com
Kanzleizeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr
bzw. nach jeder hl. Messe
Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadtl>

Impressum:
Medieninhaber und Verleger:
Röm.-kath. Pfarramt Neustadtl/D.,
3323 Neustadtl, Marktstraße 9
Redaktion: Pfarrblattteam
Offenlegung gem. § 25 MedienG:
Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadtl
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadtl/D.